



Beim Spatenstich dabei: Landeshauptmann Gerhard Dörfler (Mitte), Volker Bidmon, Bezirkshauptmann Klaus Brandner, Bürgermeister Klaus Rüscher, Vizebürgermeister Manfred Aichholzer, Norbert Enders, Bürgermeister Josef Jury, Tourismusregionschef Siggie Neuschitzer und Abteilungsinspektor Martin Korb von der Polizei Gmünd

Eine touristische Lebensader

Mit dem Spatenstich für den Radweg R9 der am Sportplatz in Gries, Gemeinde Malta erfolgte wurde eine neue touristische Lebensader erschlossen.

Wahren Volksfestcharakter hatte der Spatenstich für den Radweg R9 am Sportplatz Gries in Malta. Alle wollten dabei sein, wenn der Startschuss für den neuen rund drei Kilometer langen Radweg gegeben wird. Die Bauzeit soll bis Mai 2012 dauern.

Viele Festgäste. Unter den vielen Anwesenden waren neben Landeshauptmann Gerhard Dörfler auch Volker Bidmon, Abteilungsvorstand des Kompetenzzentrums 9, Straßen und Brücken, Klaus Brandner,

Bezirkshauptmann von Spittal/Drau, die Bürgermeister Klaus Rüscher (Malta) und Josef Jury (Gmünd), Altbürgermeister Hanspeter Schaar (Malta) und Siggie Neuschitzer, Tourismuschef der Region.

Zum Projekt. „Es ist ein schöner Tag für die ganze Region und ich freu mich wirklich, dass wir diesen heute gemeinsam feiern dürfen“, betonte der Landeshauptmann. Der Radweg wird nicht nur ein wichtiges touristisches Projekt, sondern auch eine Freizeitanlage für die Bevölkerung. Gerade

die vor kurzem abgeschlossene „Trau Dich“-E-Bike-Tour habe ihm wieder deutlich gezeigt wie schön das Land sei. „Dabei ist mir die Idee eines Kärntner Reisepasses gekommen“, berichtete der Landeshauptmann. Viele Kärntner seien noch nie in entfernteren Gemeinden gewesen, das soll die Einführung dieses Passes ändern.

Worte des Dankes. Besonderen Dank sprach der Landeshauptmann Volker Bidmon aus. Bidmon greift stets schwierige Projekte an und bringt sie auch zustande. Ebenfalls hob

Dörfler die Arbeit von Altbürgermeister Hanspeter Schaar hervor, der dieses Unternehmen immer unterstützt habe. Der Bürgermeister der Gemeinde Malta, Klaus Rüscher dankte den Grundeigentümern und verwies auf die vielen tollen Aspekte des Radweges. „Er wird landschaftlich wunderschön und eine neue touristische Lebensader sowie ein Naherholungsbereich für das Maltatal. Außerdem bringt er zusätzliche Verkehrssicherheit, da er die Radfahrer von der Straße wegholt“, so Rüscher.



1



2



3



4



5



6

- [1] Für die Ehrengäste gab es vom Tourismusverband Lieser-Maltatal Geschenkkörbe gefüllt mit Waren von „Natur-schönheit Malta“ (www.naturschoenheit.at)
- [2] Der Radweg soll ein Naherholungsbereich für die Bevölkerung im Maltatal werden
- [3] Gemeinderätin Kerstin Pirker (Kinderhotel Benjamin) und Vizebürgermeister Manfred Aichholzer übergaben dem Landeshauptmann zwei Maltataler Jausenkörbe
- [4] Für beste musikalische Unterhaltung sorgte die Trachtenkapelle Malta
- [5] Beim Spatenstich zum Radweg Lieser-Maltatal herrschte wahre Volksfeststimmung
- [6] Siggie Neuschitzer, LH Gerhard Dörfler, Profibikerin Stefanie Wiedner und KWF Vorstand Hans Schönegger freuen sich schon auf eine gemeinsame Tour ins Maltatal

Unterstützung. „Der Radweg hat viele Väter des Erfolges“, betonte Siggie Neuschitzer. Besonderer Dank gilt hier vor allem Landeshauptmann Gerhard Dörfler. Bei vielen Sitzungen in Klagenfurt und bei Versammlungen vor Ort hatte er immer ein offenes Ohr für die Sorgen der Bauern, hat Streit geschlichtet und die Fehler bei diversen Grundstücksablösen gebnet. Auch den Grundstückseigentümern, vor allem der Nachbarschaft unter Obmann

Bernd Pschernig, wurde offiziell von Seiten des Landes, der Kommunalpolitik und vom Tourismus ein großer Dank ausgesprochen.

Radland Kärnten. Volker Bidmon erläuterte das Projekt Radweg R9, das bereits im Mai 2012 fertig gestellt werden soll. In diesem Zusammenhang verwies er auf das Radland Kärnten mit über 1.000 Kilometer Radwegen. „Radfahren ist ein starker Wirtschaftsfaktor, es gibt ca. 20.000 Beschäftigte,

rund 100 Millionen Euro werden erwirtschaftet.“

Ein wahres Volksfest. Nicht nur das viele Vertreter aus Politik, Tourismus und Wirtschaft beim Spatenstich mit dabei waren, auch die Gemeindebürger nahmen zahlreich daran teil. Für beste Bewirtung sorgte der Sportverein Malta. Musikalisch perfekt umrahmt wurde das Fest von der Trachtenkapelle Malta. Den Abschluss machte eine Verlosung mit Preisen des Landeshauptmannes.

KONTAKT



www.familiental.com